

Leitbild und Grundsätze

Das Deutsche Rote Kreuz ist eine weltweit organisierte Hilfsgemeinschaft, deren jeweilige Organisationsformen gemäß geltenden Satzungen einander verpflichtet sind. Der Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Schleswig-Holstein e.V. bekennt sich zu den sieben Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung:

- | | |
|-------------------------|---|
| Menschlichkeit | Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern. |
| Unparteilichkeit | Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben. |
| Neutralität | Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung der Teilnahme an Feindseligkeit wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen. |
| Unabhängigkeit | Die Rotkreuz- und Rotationsbewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegungen zu handeln. |
| Freiwilligkeit | Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung verkörpert freiwillige und uneigennützig Hilfe ohne jedes Gewinnstreben. |
| Einheit | In jedem Land kann es nur eine Nationale Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben. |
| Universalität | Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen. |

Auf der Basis dieser Grundsätze erfüllen wir unseren Bildungsauftrag und übernehmen damit eine besondere gesellschaftliche Verantwortung mit.

Wir haben uns verpflichtet, die gesetzlichen Grundlagen (Berufsgesetze und Verordnungen) und die verbindlichen Rahmenkonzepte zu beachten sowie die Qualität unserer Bildungsangebote und deren wirtschaftliche Durchführung ständig zu überprüfen.

Bei unseren Bildungsangeboten berücksichtigen die Lage und die Entwicklung des Arbeitsmarktes und unterstützen die Teilnehmer*innen bei der Eingliederung in den regulären Arbeitsmarkt. Zu unseren Kunden zählen

- Berufseinsteiger*innen
- Umsteiger*innen
- ausländische Pflegefachkräfte
- Arbeitssuchende und von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen.

Unser Ziel ist die Qualifizierung der genannten Gruppen zu verantwortungsvollen und kompetenten Fachkräften. Sie sollen sich mit einer hohen sozialen, fachlichen und handlungsorientierten Kompetenz im Berufsalltag bewähren können und unabhängig von ihrer Nationalität, ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, sexueller Orientierung, sozialer Stellung sowie religiöser und politischer Überzeugung in den Arbeitsmarkt integrieren können.

Wir befinden uns im ständigen Austausch mit den Institutionen und Einrichtungen der professionellen Pflege und angrenzenden Bereichen, mit denen wir gemeinsam unsere praxisorientierten Angebote abstimmen und weiterentwickeln. Wir unterstützen, informieren und beraten diese durch regelmäßige Praxisanleiter- und Arbeitgebertreffen. Wir vernetzen uns zudem außerbetrieblichen Institutionen. Dazu gehören:

- Schleswig-Holsteinisches Institut für berufliche Bildung (SHIBB)
- Arbeitsagenturen und Jobcenter
- Bildungsträger einschl. allgemeinbildender Schulen
- Unternehmensverbände
- Ausbildungsverbände

Unsere Aus-, Weiter- und Fortbildungsangebote vermitteln die für die selbstständige, umfassende und prozessorientierte Pflege von Menschen aller Altersstufen in akut und dauerhaft stationären sowie ambulanten Pflegesituationen erforderlichen fachlichen und personalen Kompetenzen einschließlich der zugrundeliegenden methodischen, sozialen, interkulturellen und kommunikativen Kompetenzen und der zugrundeliegenden Lernkompetenzen sowie der Fähigkeit zum Wissenstransfer und zur Selbstreflexion. Lebenslanges Lernen wird dabei als ein Prozess der eigenen beruflichen Biografie verstanden und die fortlaufende persönliche und fachliche Weiterentwicklung als notwendig anerkannt. Auf eine konstruktive Theorie- und Praxisverknüpfung, durch gemeinsame Begleitung unserer Teilnehmer*innen und qualifizierte Praxisbegleitungen, legen wir großen Wert.

Wir sehen es als unsere Aufgabe:

- Mit vielfältigen, neuen aber auch bewährten Methoden, ein lebendiges Lernen praxisnah zu gestalten
- Lerninhalte zu sichern, zu wiederholen und stetig zu üben
- einen Lernprozess zu gestalten, der die persönliche Weiterentwicklung fördert
- faire und transparente Leistungsnachweise zu gestalten
- Unterrichtsmaterial bereitzustellen, welches auf den neuesten pädagogischen Erkenntnissen basiert.

Wir gewähren im gegenseitigen Miteinander eine professionelle Distanz und verlieren unsere Ziele nicht aus den Augen indem wir

- ein Vorbild in Sozial-, Fach- und Handlungskompetenz sind
- zwischen den Lernorten die Lernkooperation Theorie und Praxis stets stärken und fördern.